

# **Raths=Protokoll**

**der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr**

**vom 15. Februar 1840**



Rathsprotokoll

zur Sitzung am 15. Februar 1840 in Politicis.

Gegenwärtige:

Herr Bürgermeister Reisser

" Maätsrath Haydinger

" " " Freyinger

" " " Maurer

" " " Buberl

Sekretär Bleyer

Referat des H. Raths Haydinger.

906. Protokoll mit Katharina Schläger um u. ihres Mannes Beteilung aus dem Armenfonde.

Wegen Dringlichkeit wird der Bittstellerin für sich, u. für die Krankheitsdauer ihres Mannes auch für selben ein tägliches Armengeld von 4 xr W.W. für jedes bewilligt.

Referat des H. Raths Freyinger.

941. Franz Allinger um Ertheilung des Bürgerrechtes.

Referent beantragt folgende Erledigung:

Wenn Bittsteller von dem Maäte Gratz die Entlassung wird beigebracht haben, folgt fernerer Bescheid.

Hr. Rath Haydinger dagegen, u. mit ihm die Hrn. Räthe Maurer u. Buberl sind der Meinung, nachdem die Entlaßung des Maäts Gratz sub N. 737 p. vorliege, sei dem Bittsteller das gebethene Bürgerrecht erga praestanda zu ertheilen, daher Conclusum per majora:

Wird dem Bittsteller das gebethene Bürger recht erga praestanda ertheilt.

Referat des H. Raths Maurer.

788. Schreiben des J. U. Dr. Hr. Josef v. Pflügl über den Ausgang des Aufforderungsprozeßes in caä der Stadt Steyr cä Michl Heindl wegen des Wehrbaubeitrages.

Die Rückantwort dahin zu erlaßen, daß man auch von Seite des Magistrates die Klage des Michael Heindl um die Zahlung des Wehrbau Kostenbeitrages abwarten wolle, u. daß Herr Exhibent einstweilen sein Expensarium wegen des abgeführten Prozeßes zur Anweisung bei der Stadtkasse hierher geben möge.

905. Reggsdecret dt. 21. Jänner d.J. N. 1537 intimirt durch K.A. Signatur dt. 7. d.M. Z. 1630 mit einer verloosten Oblion pr. 50 fl u. baaren 16 xr CMz für die Vorstadtpfarrkirche.

Diese Oblion nach geschehener ordentlicher Vorschreibung im Kapitalienbuche gegen Empfangsschein, u. Zurücknahme des innliegenden Empfangsscheines in der Kirchenzechschreine zu hinterlegen, der Betrag pr. 16 xr CMz dem Kirchenvater Franz Rieß samt einer Abschrift dieser Erledigung u. Dekretes zu behändigen, u. endlich den Empfang mittelst Bericht zu bestätigen.

Referat des Herr Raths Buberl.

923. Erhebungsakt über die Ursache des in der Nacht vom 1. auf den 2. Februar in der Ortschaft Ort im Jägerüberlände ausgebrochenen Feuers.

Da aus den gepflogenen Vernehmungen des Michael Gaffel, Mayr im Jägerüberlände, des Eigenthümers, H. Jäger v. Waldau, des Knechtes Simon Hochwaller, des Taglöhners Franz Burger, u. des Bierführers Johann Wimmer hervorgeht, daß sich die Entstehungsursache dieses Feuers nicht mit Grund erheben laße; übrig aber keineswegs Unvorsichtigkeit oder Nachlässigkeit der Dienstleute oder des Herrn zu Grunde liegt, u. mit aller Wahrscheinlichkeit angenommen werden kann, daß dieses Feuer durch irgend einen bösen Menschen gelegt worden sei, weil es im Stadelgebäude, wo das meiste Stroh aufgehäuft war, u. wohin unter Tags u. Abends von den Arbeitsleuten Niemand kam, und einer Heftigkeit von der Art ausbrach, daß sogleich die ganze Dachung des Stadels in Flammen stand, so ist dieser Akt, da dem Polizey- u. Landgerichtspersonale die strengste u. genaueste Invigilirung aufgetragen wurde, in der Registratur alles Fleißes aufzubehalten.

Da übrigens aus der Vernehmung des Ignaz Wimmer hervorgeht, daß ihm während der Feuersbrunst 25 fl 54 xr E.Sch. aus seinem Kasten entwendet wurden, so ist selber darüber ein eidlich zu vernehmen, dieser Thatbestand genau zu constatiren, u. sodann das Weitere zu erlaßen.

Reißer Bgst.

Bleyer Sekretär